

des ersten Gebots.

Hör dich nu vnd beware deine Seele wol/das du nicht vergessest der Geschichte/die deine Augen gesehen haben/vnd das sie nicht aus deinem Herzen komet alle dein lebenlang. Vnd solt deinen Kindern vnd Kindskindern kund thun den tag/da du für dem **HERRN** deinem Gott stundest an dem berge Horeb/da der **HERR** zu mir sagt / Versamle mir das Volck/das sie meine wort hören/vnd lernen mich fürchten alle jr lebetag auff Erden/vnd leren jre Kinder. Exod. 19.

Und jr trattet erzu/vnd stundet vnten an dem Berge/Der berg brandte aber bis mitten an den Himmel/vnd war da finsternis / wolcken vnd tuncfel. Exod. 19. Vnd der **HERR** redet mit euch mitten aus dem Fewr / Die stim seiner wort höretet jr/ Aber kein Gleichnis sahet jr außser der stim. Vnd verkündigt euch seinen Bund/den er euch gebot zu thun / nemlich/die zehen wort/vnd schreib sie auff zwo steinern Tafeln. Vnd der **HERR** gebot mir zur selbigen zeit/das ich euch leren solt/ Gebot vnd Rechte/das jr darnach thetet im Land darein jr zieht/das jrs einnemet. Exod. 34.

Bilder

verboten zu machen so man anbetet etc.

So bewaret nu ewr Seelen wol / Denn jr habt kein Gleichnis gesehen des tages/da der **HERR** mit euch redet aus dem Fewr auff dem berge Horeb. Auff das jr euch nicht verderbet / vnd macht euch jrgend ein Bilde/das gleich sey einem Man/oder Weib/oder Vieh auff erden/oder Vogel vnter dem Himmel/oder Gewärm auff dem lande/oder fisch im wasser vnter der erden. Das du auch nicht deine augen auffhebest gen Himmel / vnd sehest die Sonne vnd den Mond/vnd die Sterne/das ganze Heer des Himmels/vnd fallest ab/vnd bettest sie an vnd dienest jnen / welche der **HERR** dein Gott verordnet hat/allen Völkern vnter dem ganzen Himmel. Exod. 20.

Noch aber hat der **HERR** angenommen/vnd aus dem eisern Ofen/nemlich/aus Egypten geführt / das jr sein Erbvolck solt sein / wie es ist an diesem tag. Vnd der **HERR** war so erzürnet vber mich / vmb ewrs thuns willen/ Das er schwur/ich solt nicht vber den Jordan gehen / noch in das gute Land komet/das dir der **HERR** dein Gott zum Erbteil geben wird / Sondern ich mus in diesem Lande sterben / vnd werde nicht vber den Jordan gehen/ Ir aber werdet hinüber gehen/vnd solch gut Land einnemen. Deut. 1.3. Num. 20. Deut. 24.

So hütet euch nu/das jr des Bunds des **HERRN** ewrs Gottes nicht vergessest/den er mit euch gemacht hat/vnd nicht Bilder machet einicher gleichnis/wie der **HERR** dein Gott geboten hat. Denn der **HERR** dein Gott ist ein verzehrend Fewr/vnd ein eueriger Gott. Ebre. 12.

Wenn jr nu Kinder zeuget vnd Kindskinder / vnd im Lande wonet/vnd verderbet euch/vnd machet euch Bilder einicherley gleichnis/das jr vbel thut für dem **HERRN** ewrm Gott / vnd jr in erzürnet. So ruffe ich heuts tages vber euch zu zeugen Himmel vnd Erden/ Das jr werdet bald vmb komet von dem Lande/in welchs jr gehet vber den Jordan/das jrs einnemet/ Ir werdet nicht lange drinnen bleiben/sondern werdet vertilget werden. Vnd der **HERR** wird euch zustrewen vnter die Völker / vnd werdet ein geringe Pöbel vbrig sein vnter den Heiden/dahin euch der **HERR** treiben wird. Das selbs wirstu dienen den Göttern/die Menschen hende werck sind/holtz vnd stein/die weder sehen noch hören/noch essen/noch riechen. Leui. 26. Deut. 28.

Wenn du aber daselbs den **HERRN** deinen Gott suchen wirst/ So wirstu in finden/wo du in wirst von ganzem Herzen vnd von ganzer Seelen suchen. Wenn du geengstet sein wirst / vnd dich treffen werden alle diese ding in den letzten tagen / So wirstu dich bekeren zu dem **HERRN** deinem Gott/vnd seiner stimme gehorchen. Denn der **HERR** dein Gott ist ein barmherziger Gott/Er wird dich nicht lassen noch verderben/wird auch nicht vergessen des Bunds den er deinen Vatern geschworen hat.

Denn

sehen
D
des
je geh
wie
zuge
ung
vnd
das
ange
vnd
dich
Wor
jren
b Ang
her g
dir jr
ein G
halte
deine
das
S
te ein
den
Baf
S
han
Ne
nan
nige
gan
berg
gen
Pis
die
der
fu